

# .intergeschlechtlichkeit und emanzipation

praxen der selbstermächtigung gegen  
medizinische normierungspraxis.

# trigger.

Ich werde so sensibel wie möglich im Sprachgebrauch sein. Dennoch: Wenn euch etwas triggert ...

- ◉ ..achtet auf eure Grenzen, schaut, was ihr braucht
- ◉ ..könnt ihr natürlich jederzeit den Raum verlassen
- ◉ ..sucht euch ggf. Ansprechpersonen, wenn ihr nicht allein sein mögt oder reden müsst (safer space, Unterstützer\_innen, ...)
- ◉ ..ihr könnt mich gern nach dem Vortrag noch einmal ansprechen (für Fragen, Anregungen, Kritik, ...)

# aufbau des vortrags.

1. geburt als ausnahmefall
2. definition.
3. zahlen.
4. pathologisierung.
5. Widerstand.
6. gemeinsame forderungen.
7. aktivismus.
8. konklusionen für solidarische nicht-zwitter.

# geburt als ausnahmefall.

- ◉ *text zu inter\*-geburt aus netz!*

# definition.

- „Der Begriff der INTERSEXUALITÄT beschreibt Menschen mit angeborenen, von der kulturell motivierten, geschlechtlichen Erwartungsnorm abweichenden, somatischen Varianten der Geschlechtsanlagen.“ (Intersexuelle Menschen e.V.)
- „Intergeschlechtlichkeit ist das was entsteht, wenn körperlich die willkürlich gesteckten Grenzen zwischen Männlichkeit und Weiblichkeit überschritten werden.“ (IVIM)

# zahlen.

## ○ Häufigkeit:

- > je nach Institution, Erhebungsgrundlage und Ausrichtung der Publikation:
  - 0,018% in medizinischen Veröffentlichungen (Richter-Appelt 2008)
  - 2% (Anne Fausto-Sterling, Biologin)
  - 4% Schätzung incl. Dunkelziffer von Michel Reiter, Aktivist
- > jeden Tag wird in Dtl. mindestens ein intergeschlechtliches Kind geboren

*Gehen wir von 2% der Gesamtbevölkerung aus, leben 1.640.920 intergeschlechtliche Menschen in der BRD*

# zahlen.

## ○ Häufigkeit:

- > je nach Institution, Erhebungsgrundlage und Ausrichtung der Publikation:
  - 0,018% in medizinischen Veröffentlichungen (Richter-Appelt 2008)
  - 2% (Anne Fausto-Sterling, Biologin)
  - 4% Schätzung incl. Dunkelziffer von Michel Reiter
- > jeden Tag wird in Dtl. mindestens ein intergeschlechtliches Kind geboren

## ○ Vergleich:

- > Transsexualität (institutionalisiert): 0,04 - 0,5%

# pathologisierung.

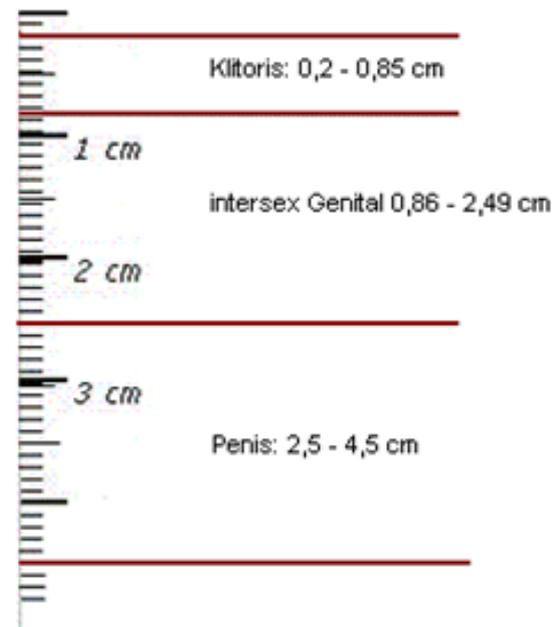
- ◎ „psychosozialer Notfall“ (Hiort 2007)
- ◎ zeitnahe medizinische Interventionen...
  - > ...in Kleinkinderkörper
  - > ...in jugendliche Körper
  - > ...in erwachsene Körper
  - > aber immer: schnellstmöglich

*Bsp.: Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde und Jugendmedizin (Stand: Oktober 2010); diverse Stimmen im Online-Diskurs des Dt. Ethikrates (2011)*

# pathologisierung.

- operative Interventionen
  - > Kastrationen (Gonadektomien)
  - > Genitalamputationen
  - > Genitalplastiken (Neovagina; seltener: Penoid)
    - daraus folgende Behandlungen (OPs, Bourgierungen)
- ‚Geschlechtshormon-Ersatztherapie‘
  - > je nach verordnetem Geschlecht („paradox“/ „adäquat“)
  - > Off-Label-Use von ‚paradoxen‘ Medikamenten

Graphische Darstellung der zulässigen Größen für Klitoris und Penis bei der Geburt



# pathologisierung

- ◎ Binnenlogik des medizinischen Diskurses
  - > zweigeschlechtlich
  - > normative Geschlechtskörper
  - > heterosexuell
- ◎ Daraus wird die Pathologisierung intergeschlechtlicher Neugeborener abgeleitet
  - > Beispiele aus dem Ethikrat-Diskurs, zu finden unter [www.diskurs.ethikrat.de](http://www.diskurs.ethikrat.de)

**fragen?**

# widerstand.

- ◉ Michel Reiter und Heike Bödeker
- ◉ AGGPG (D 1996)
- ◉ XY-Frauen (D 1997)
- ◉ Deutsche Gesellschaft für Transidentität und Intersexualität (dgti) (D 1998)
- ◉ Intersexuelle Menschen e.V. (D 2004)
- ◉ Organisation Intersex International (OII) (USA 2003)
  - > Internationale Vereinigung Intergeschlechtlicher Menschen (IVIM)
- ◉ zwischengeschlecht.org (CH 2007)
- ◉ Christiane Völling (Prozess 2007-2009)
- ◉ außerdem: Ausstellung 1-0-1 intersex, TRIQ, diverse SHGs, Intergeschlechtlichkeitsforschung, Tagung DD 2012, ...

# widerstand.

- ◉ der inter\* Aktivismus nimmt die genitalen Zwangsoperationen in den Fokus
- ◉ es ergeben sich verschiedene darauf aufbauende Forderungen
- ◉ ‚Intersexualität‘ wird zum gesellschaftspolitischen Gegenstand gemacht, weg von Krankheit
- ◉ der medizinischen Pathologisierung wird eine inter\* Gemeinschaft mit gemeinsamen Erfahrungen und politischen Zielen entgegen gestellt
- ◉ mit ihrer Existenz und öffentlichkeitswirksamen Auftreten wird die Macht der Medizin (mehr und mehr) verunsichert

# gemeinsame.forderungen.

- ◉ Recht auf körperliche Unversehrtheit und Selbstbestimmung
- ◉ Entschädigung kastrierter, operierter inter\* Menschen
- ◉ Aufklärung über nicht lebensnotwendige medizinische Eingriffe, die nur mit ausdrücklicher Einwilligung der betreffenden Person durchgeführt werden dürfen
- ◉ Schaffung von *standards of care*  
(Beratungsstellen, Kompetenzzentren, Fachpersonal, ...)
- ◉ Aufnahme von Inter\* in Lehrpläne und entsprechende Ausbildung des Lehrpersonals

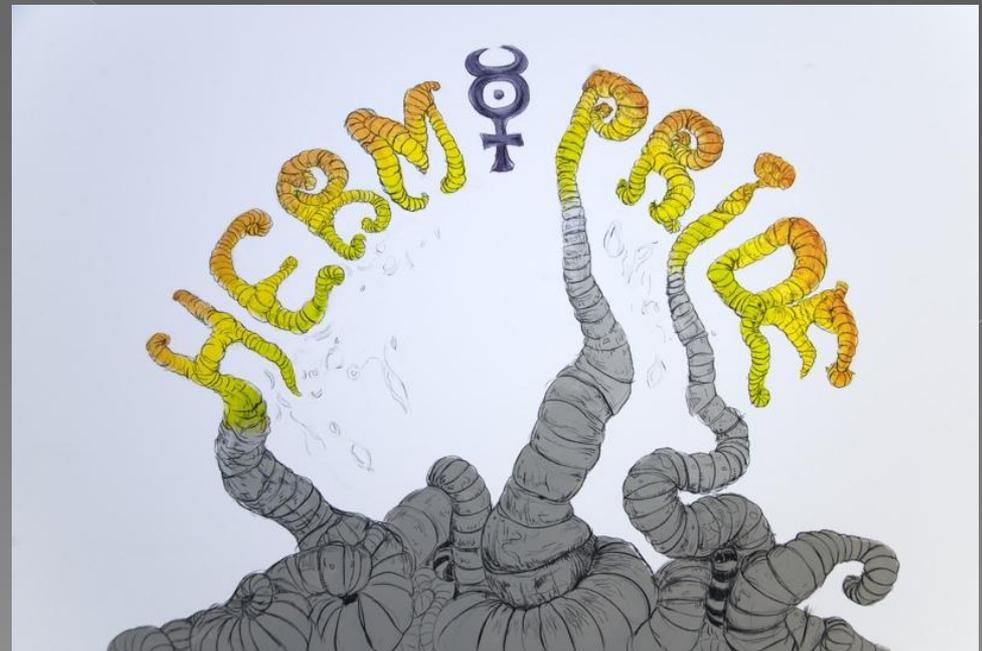
# so nicht..

- Fokus auf Macht/Gewalt der Geschlechterkonstruktion
  - > Beispielhafte Nennung von Inter\*
  - > stellvertretende Positionierung zu den OPs
- *genderism*
  - > Beschränkung auf Argumentationen zur Zweigeschlechtlichkeit
  - > Inter\* ausschließlich als *gender*-Problem ansehen (es ist nämlich eigentlich umgekehrt: Erst durch inter\* gibt es die Kategorie *gender*)
- Verallgemeinerung und Vereinnahmung als LGBT\*QI\*

# sondern so..

- vielschichtige Analyse medizinischer Praxis als *Gewaltanwendung ohne Legitimität*
- ..und so die medizinische Deutungshoheit und Definitionsmacht unterlaufen
- Partizipation an Inter\*-Aktionen
- Aufklärung anderer
- Parteilichkeit mit Betroffenen

*antisexistische Solidarität  
auch für Inter\*!*



# ..und wenn ein inter\* Kind geboren wird..

- ◎ keine Genitaloperationen!!
  - > die Namens- und Geschlechtswahl fürs Amt ist unabhängig von den OPs!
  - > das Körpergefühl des Kindes wird unwiederbringlich gestört
  - > eine OP kann immer noch durchgeführt werden, aber nicht rückgängig gemacht werden
- ◎ Information statt Intervention
  - > Internet
  - > Selbsthilfe
  - > Beratung
- ◎ wenn möglich, das Gelernte weitergeben:
  - > Personal informieren
  - > Weiterbildungen ans Herz legen

**vielen dank für eure  
aufmerksamkeit!**

# mediales.auswahl

## ○ Literatur:

- > Zehnder, Kathrin (2010): Zwitter beim Namen nennen. Bielefeld.
- > Ulrike Klöppel (2010): XX0XY Ungelöst. Bielefeld.
- > Völling, Christiane (2010): Ich war Mann und Frau. Köln.
- > Eugenides, Jeffrey (2002): Middlesex. Reinbek (b. HH).

## ○ Internet:

- > Gender@Wiki: Intersexualität (<http://www.genderwiki.de>)
- > Intersexuelle Menschen e.V. (<http://intersexuelle-menschen.net>)
- > [zwischen-geschlecht.org](http://zwischen-geschlecht.org)
- > [genderfreenation.de](http://genderfreenation.de)

## ○ Filme

- > Das verordnete Geschlecht (2001)
- > Tintenfischalarm (2006)
- > Die Katze wäre eher ein Vogel (2007)